

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Israel- und Jerusalem-Vergessenheit in den Pastoralbriefen	
Eine Hinführung	13
2. Der »erinnerte Paulus«	
Auslegungsgeschichtliche Notizen	21
2.1 Die <i>Two-Roman-Imprisonment</i> – Theorie	22
2.2 Die <i>One-Roman-Imprisonment</i> – Theorie	28
2.2.1 ... unter Voraussetzung der Echtheit der Pastoralbriefe .	29
2.2.2 ... unter Voraussetzung der Pseudonymität der Pastoralbriefe	30
2.3 Das Jerusalem-Schweigen der Pastoralbriefe – ein ungelöstes Rätsel	32
3. Vorüberlegungen, Voraussetzungen und Schritte, um die Israel- und Jerusalem-Vergessenheit des Corpus Pastorale zu erklären und zu deuten	35
3.1 Methodische Grundentscheide	35
3.1.1 Die Pastoralbriefe – ein pseudonymes Schriftencorpus .	35
3.1.2 Die ursprüngliche Reihenfolge im Corpus Pastorale: Tit – 1Tim – 2Tim	40
3.1.3 Das Konzept des Autors: verdeckte Pseudepigraphie . .	42
3.1.4 Die Unabhängigkeit des Corpus Pastorale von der Apostelgeschichte	50
Exkurs: Eusebius, HE II 22,1–8 – das früheste bekannte Zeugnis einer »kanonischen« Lektüre der Pastoralbriefe	53
3.1.5 Die Basis des Corpus Pastorale: Der Römerbrief im Rahmen eines vorgegebenen Corpus Paulinum	56

3.1.6	Die Fiktionalität des Corpus Pastorale im Rahmen seiner paulinischen Prätexte	58
3.1.7	Das Itinerar des Corpus Pastorale: eingeschrieben in das vorgegebene Corpus Paulinum	58
3.2	Zum Vorgehen im Einzelnen	59
4.	Israel-Vergessenheit	
	Die Rezeption des Römerbriefs im Corpus Pastorale	61
4.1	Titus – und Römerbrief	65
4.1.1	Das Titus-Präskript (1,1–4) als Imitatio des Römerbrief-Präskripts (Röm 1,1–7)	65
4.1.2	»Alles ist rein« – eine paulinische Parole (Tit 1,15; vgl. Röm 14,20b)	71
4.1.3	Loyalität dem römischen Imperium gegenüber (Tit 3,1 und Röm 13,1–7)	75
4.1.4	»Gerechtfertigt durch seine Gnade« (Tit 3,7; Röm 3,24)	78
4.2	Erster Timotheus- und Römerbrief	82
4.2.1	»Das Gesetz ist gut« (1Tim 1,8 und Röm 7,16b)	82
4.2.2	»Aber die Gnade unseres Herrn ist über die Maßen reich geworden« (1Tim 1,14; vgl. Röm 5,20)	87
4.2.3	Paulus – »Apostel« und »Lehrer der Völker« (1Tim 2,7; vgl. Röm 11,13)	91
4.2.4	»damit nicht der Name Gottes gelästert wird« (1Tim 6,1; Tit 2,5; vgl. Röm 2,24; 14,16)	93
4.3	Zweiter Timotheus- und Römerbrief	94
4.3.1	Die briefliche Danksagung 2Tim 1,3–5 als Imitatio von Röm 1,8–12	94
4.3.2	Das Exordium 2Tim 1,6–14 und die propositio des Römerbriefs (Röm 1,16 f.)	97
4.3.3	»aus Davids Samen« (2Tim 2,8 f.) – noch einmal das Präskript des Römerbriefs (1,3 f.)	102
4.3.4	2Tim 2,11–13 und Röm 6,8	105
4.3.5	Ein Gleichnis (2Tim 2,20 f.; vgl. Röm 9,21)	108
4.4	Zusammenfassung	110

5. Das Wirken des Völkerapostels nach dem Corpus Pastorale auf dem Hintergrund des Römerbriefs	117
5.1 »Die Vollendung der paulinischen Verkündigung« in Rom (2Tim 4,17). Beobachtungen zum Itinerar des Corpus Pastorale	118
5.1.1 Die Ausrichtung des Corpus Pastorale auf Rom	119
5.1.2 <i>One- oder Two-Roman-Imprisonment</i> – Theorie?	121
Exkurs: Das römische Imperium im Corpus Pastorale – die Bühne des Apostels	129
5.2 »Von Jerusalem aus im weiten Umkreis [...]« (Röm 15,19) – Die Romreise des Paulus nach dem Corpus Pastorale im Vergleich mit seinen eigenen Reisevorstellungen im Römerbrief	135
5.2.1 Zu den Reiseplänen des Paulus nach dem Römerbrief	136
Exkurs: Die Spanienreise des Paulus	139
5.2.2 Der Umfang des Römerbriefs, der dem Autor des Corpus Pastorale vorlag	146
5.2.3 Die dem Corpus Pastorale und dem Römerbrief gemeinsamen Personennamen	151
5.3 Zusammenfassung	155
6. Wie sich das Corpus Pastorale in die dem Autor vorgegebene Paulusbriefsammlung »einschreibt«	157
6.1 Zur Gestalt der dem Autor vorliegenden Paulusbriefsammlung	158
6.1.1 Die Korintherbriefe	159
6.1.2 Der Galaterbrief	162
6.1.3 Kolosser- und Epheserbrief	164
6.1.4 Philipper- und Philemonbrief	169
6.1.5 Die Thessalonicherbriefe	171
6.1.6 Umfang und Brieffolge der mutmaßlichen Sammlung	172
Exkurs: Die den Schlüssen der vier »Gefangenschaftsbriefe« gemeinsamen Namen	177
6.2 Die vorgegebene Paulusbriefsammlung – der für das Corpus Pastorale maßgebliche narrative Rahmen	186
6.2.1 Die Reiseroute(n) des Apostels nach dem Corpus Pastorale	187

6.2.2	Die Entstehungsorte der drei Briefe	195
6.2.3	Die Adressaten-Figuren Titus und Timotheus	197
6.2.4	Mündliche Traditionen und das Wissen um die zeitgenössische missionarische Landschaft	205
6.3	Von Ephesus nach Rom. Die Plausibilität der »Erzählwelt« des Corpus Pastorale im Kontext der vorausgesetzten Paulus- briefsammlung	211
7.	Die frühe Geschichte der Paulusbriefsammlung und das Corpus Pastorale	213
7.1	Erklärungsmodelle	213
7.2	Frühe Teilsammlungen	216
7.3	Die Paulusbriefsammlung des Markion	218
7.4	Das Muratorische Fragment	227
7.5	Das Zeugnis des Tertullian	232
7.6	Die Paulusbriefsammlung des P ⁴⁶	236
7.7	Zum Charakter der vor-pastoralen Paulusausgabe. Erwägungen zur Entstehung des Corpus Pastorale anhand der frühen Geschichte der Paulusbriefsammlung	238
8.	Die »Apostolischen Väter« und das Corpus Pastorale	245
8.1	Welche Paulusbriefe kennt der 1. Clemensbrief?	247
8.2	Die Paulusbriefsammlung der »Ignatianen«	252
8.2.1	Die sieben Briefe des Ignatius – ein Briefcorpus?	259
8.2.1.1	Zur Architektur des Briefcorpus	261
8.2.1.2	Die Briefakoluthie nach Eusebius	262
8.2.1.3	Die Briefakoluthie nach der sog. »mittleren Rezension«	264
8.2.1.4	Welche der beiden Akoluthien ist ursprünglich?	270
8.2.2	Das Itinerar des ignatianischen Briefcorpus	276
8.2.2.1	Die Geschichte des Ignatius	276
8.2.2.2	Drei Leitmotive	279
8.2.2.3	»Auf den Spuren des Paulus« – die Ignatius-Reise als Paulus-Mimesis	286

8.2.3	Ignatius und Paulus	289
8.2.3.1	Im Schatten des Paulus – Worin gründet die Autorität des Ignatius? . . .	290
8.2.3.2	Strukturparallelen zum Corpus Paulinum . . .	297
8.2.3.3	Bezüge zum Corpus Paulinum im Einzelnen . .	300
8.2.4	Zum Abschluss: Wer bediente sich wann und wozu der Autorität des »Ignatius«?	309
8.3	Der Brief des Polykarp nach Philippi – der älteste Zeuge der Pastoralbriefe	314
8.3.1	Der Brief des Polykarp – aus der Sicht des Redaktors (= Ps-Ignatius)	317
8.3.2	Polykarps Bezugnahmen auf die Briefe des Apostels, insbesondere die Pastoralbriefe	325
8.3.3	Wann schrieb Polykarp nach Philippi?	328
8.4	Der <i>terminus ante quem</i> der Pastoralbriefe	330
9.	Der Weg des Apostels nach den Paulusakten – eine erstaunliche Parallele zum Itinerar des Corpus Pastorale	333
9.1	Die Übereinstimmungen zwischen Corpus Pastorale und den Paulusakten	335
9.1.1	Das Itinerar der ActPaul im Vergleich zu dem des Corpus Pastorale	336
9.1.2	Die Personaltraditionen der ActPaul im Vergleich zu denen des Corpus Pastorale	339
9.2	Modelle zur Erklärung des Befunds	340
9.3	Ergebnis: Eine »kleinasiatische Tradition« vom Weg des Paulus nach Rom?	346
10.	Ein neuer Vorschlag: Historische und theologische Verortung des Corpus Pastorale im zweiten Viertel des 2. Jahrhunderts n. Chr.	349
10.1	Der historische Korridor der Entstehung des Corpus Pastorale	350
10.2	Israel-Vergessenheit oder gezielte »Entjudaisierung« des Apostels im Corpus Pastorale?	353

10.3 Das Corpus Pastorale in der »Verfassungsgeschichte« der frühen Kirche	360
11. Theologischer Ausblick: Welches kanonische »Paulus«-Bild ist maßgeblich?	373
11.1 Vom Scheitern sog. »kanonischer« Schriftauslegung – am Fallbeispiel der Pastoralbriefe	374
11.2 Die Pastoralbriefe im »kanonischen Zusammenhang« des Corpus Paulinum	384
Anhang	391
Karte: Die Reiserouten des Paulus (gemäß Apg und Past) und Ignatius im Vergleich	393
Register (Auswahl)	395
1. Alttestamentliche Schriften	395
2. Frühjüdische Schriften	396
3. Neutestamentliche Schriften	396
4. Frühchristliche Schriften	399
Literaturverzeichnis	401
Kommentare	401
Aufsätze, Monographien und Lexikonartikel	403